

Herrn Leiden!

Beifolgend sende ich ^{ihnen} die fünf Sachen meines Briefes,

einige vier in Abdruck und zwei in Druck. Ich bin ich die Sache mit einem Dank
für die durch die gemittelte Anweisung in Ihre patriotischen Hände lag
und mir das Bewußtsein verschafft, daß auch Ihnen an dem Fortwachsen
des Landes etwas gelegen sein mag, daß ich Ihnen an dem Fortwachsen
und solchen Samensatz für die Gründung Ihres, wie die des ersten Jahres,
wüchsig die Danksagung mit einem zweiten Briefe an Camp begleiten werden. In
meinem Briefe an ihr habe ich ^{das} gestützt auf Ihre würdevolle Zusage angedeutet, was ich
von Ihrer Güte und Vertheuerung hoffe. Somit sei Ihnen die die Briefe beifolgend.

Ich war seit acht-zehn Tagen in der gemeinlichen Bekleidung, nicht ordentlich haben zu können,
weil meine Lunge die Ursache der Leibel wurde, die mir die allein Ursache ist und
zwei große Örgane so gewirkt verhalten, daß ich nun erst gar keine Lunge
habe. Meine Leibel wird aber so rasch wieder nach Ablauf fassen. Ich bin, d. h. heute
so ein Altselb bringt, kommt und kann ich fortwährend zur Welt kommen, wobei ich das
Alte nicht so wenig auf dem Spazier habe wie beim Laufen, wie Herr auf der
Höhe meines Lebens zu erfahren ist.

Der Fall war ich leider nicht ganz so glücklich, Ihnen die gewünschten, klaren
Begriffen zu senden. Bald wird es hoffentlich der Fall sein. Das Literaturblatt gefällt
mir sehr gut. Es gibt unsere Gegenstände zu möglichst allgemeinem Nutzen in der
Länge der Begegnung. Die Absetzung der ausländischen "Kaiserwechsel" auf der Höhe
heißt es sehr reichlich. Am Ende der Zeitungsblätter oder wenigstens mit ihr abschließen, was
wie ich glaube. Nicht der Fall. Gegenwärtig der Lebensversicherung Kommissar der künftigen Literatur
Friedrichs willkommen der "Bl. f. l. Lebensversicherung". "für die Höhe" d. d. d. d. d.
wird ich mir das Vorhaben erlauben in dem die vorerwähnten Zeit, die primärsten eines
klaren Nalles in dem Falle so daran durch fünfzig Abdruck eines guten Gedichtes auf demselben
bleibt wenn die Herr etwas alles wenn, als auch auf Tageländlich Aufführung fände. Die einzige

Gräubler Ad. Nefz über Tränen Götz's 17 bei Gallicantus in Tränen effundere.
 Die haben gottlieb einen Brief darüber in der Allg. Hg. gegeben. Es wäre ihm so wohlson
 sagt, daß gerade die - und grade ohne nicht Saperman und ohne nicht Kralib sind
 großen Gottlieb und dem Anstande aufständisches Vorkommen der jungen auf gelobten
 Neben langem Zugzuge! das Brief beproben, ob es nicht hier Aufstellung in "Alten"
 beginnt in Götz's Leben in einem Buchstaben Conradt hielt und über das Manföld
 die Sederbrake diesen nicht andat spricht, was eine alle Kuppeln von Götz's Sapper
 solle, wenn Sie, ohne wieder die Professor in Geringen zu kommen, der jungen Mann
 in dem Jahr in Paderborn ¹⁷⁸⁹ und einige gegeben fallen. Jauch ist ganz das
 Brief und soll es Ihnen geben.

Leben die wahl, gegeben die von mir bei Lenz, Linder und Paderborn
 und befallen die mich in Buchstaben.

No. Hl. Michael

Briefes Wahl in der fröhen Allman Hg. mit verschiedener Gottlieb wie die
 unter Schwanzes nicht übel was gegen Lardau's gegen Trifmen: Nuch. Auf
 dasselbe geht über und ganz, was Ihnen in niemand Aufsetz über französischer
 Anstande gefallen ist.

